

## H – Vokalische Stämme

### § 20. Substantive der ι-Stämme: ἡ πόλις, τῆς πόλεως (*die Stadt*)

- Zu den ι-Stämmen zählen die sehr zahlreichen Verbalabstrakta auf -σις (z. B. ἡ ζήτησις: *die Untersuchung*, vgl. ζητέω; ἡ πρᾶξις : *die Tätigkeit*, vgl. πράττω, τὸ πρᾶγμα, Stamm πραγ-);
- Flexion:

Sg.	Nom.	ἡ	πόλις
	Gen.	τῆς	πόλεως
	Dat.	τῇ	πόλει
	Akk.	τὴν	πόλιν
Pl.	Nom.	αἱ	πόλεις
	Gen.	τῶν	πόλεων
	Dat.	ταῖς	πόλεσι(v)
	Akk.	τὰς	πόλεις

Zur Erklärung der Formen: Der Stamm war ursprünglich ablautend (vgl. S. 7 §1): \*πολεϋ-, \*ποληϋ-, πολι- [= Grund-, Dehn-, Schwundstufe]. Das Jot ist zwischen Vokalen geschwunden, teilweise mit Kontraktion der zusammentreffenden Vokale (πόλεων < \*πολεϋων; mit Kontraktion: αἱ πόλεις < \*πολεϋεις, danach analogisch auch Akk. τὰς πόλεις). – Im Gen. Sg. liegt eine Metathese (Vertauschung) der Quantität vor: πόλεως < \*πόληϋ-ος (daher der auffallende Akzent; der Gen. Pl. wiederum hat sich dem Akzent des Singulars angeglichen).

### § 21. Adjektive der υ-Stämme mit drei Endungen: ὕδύς, ἡδεῖα, ἡδύ (*angenehm*)

- Stamm: ἡδυ-, ἡδεϝ- im Mask. und Neutr. [= Schwund- / Grundstufe]  
ἡδεια- im Femininum [< \* ἡδεϝ-ια: sog. Motion, vgl. πᾶσα < \*παντ-ια];
- Flexion:
  - im Maskulinum und Neutrum ist ϝ zwischen Vokalen ebenso geschwunden wie intervokalisches -j- bei πόλις, so dass ἡδύς, ἡδύ **weitgehend wie πόλις flektiert**;
  - das Femininum flektiert nach der A-Deklination (Muster ἡ ἀνδρεία).

	Mask.	Fem.	Neut.	
Sg.	Nom.	ἡδύς	ἡδεῖα	ἡδύ
	Gen.	ἡδέος	ἡδεῖας	ἡδέος
	Dat.	ἡδῷ	ἡδεῖα	ἡδῷ
	Akk.	ἡδύν	ἡδεῖαν	ἡδύ
Pl.	Nom.	ἡδῷς	ἡδεῖαι	ἡδέα
	Gen.	ἡδέων	ἡδειῶν	ἡδέων
	Dat.	ἡδέσι(v)	ἡδεῖαις	ἡδέσι(v)
	Akk.	ἡδῷς	ἡδεῖας	ἡδέα

Zur Erklärung der Formen:

Vgl. oben zu πόλις; der Genitiv Sg. m./n. ist aus der Grundstufe gebildet (ἡδέος < \*ἡδέϝ-ος), daher keine Metathese der Quantität!